

## Dresden erhält das erste Russische Zentrum im deutschsprachigen Raum

Die russische Sprache und Kultur wird im gestern eröffneten neuen Zentrum gefördert.

In den Räumen des Deutsch-Russischen Kulturinstituts e. V. in der Raabeberger Vorstadt gibt es das erste Russische Zentrum in Deutschland. Es wurde gestern vom Generalkonsul der Russischen Föderation Genadij Pawlowitsch Golub, dem Hausherrn Wolfgang Schälike und dem zweiten Bürgermeister Detlef Sittel eingeweiht.

Ähnlich wie die Goethe-Institute befördert es Sprache und Kultur. Neben Veranstaltungen gibt es eine Bibliothek, Russischkurse sowie eine Visa-Abteilung, sodass Interessenten nicht mehr nach Leipzig fahren müssen. Das Zentrum soll täglich von 8 bis 17 Uhr öffnen.

Dass die Räume des Deutsch-Russischen Kulturinstituts dafür genutzt werden, sei zugleich ein Dank für das bisherige außergewöhnliche Engagement des Vereins zur Förderung des Dialogs der deutsch- und russischsprachigen Kulturräume, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. (SZ/kle)



Hausherr Wolfgang Schälike (r.) zeigt dem Generalkonsul der Russischen Föderation Genadij Pawlowitsch Golub und Erzpriester Dawidow Georgi (Mitte) die neue Bibliothek. Ilja Bauer führt dabei die moderne Computertechnik vor.

Foto: André Wirsig.